Tränen in den Augen bei der Ehrenrunde

Reiten: Emotionale Momente beim viertägigen Turnier des RV Sindelfingen – Herausragender Julian Stahl aus Gültstein

Es war ein sehr emotionaler Augenblick beim Turnier des Reit- und Fahrvereins Sindelfingen: Bei der Siegerehrung des zum Sparkassen-Cup zählenden L-Springens wurde mit bewegenden Worten des im Mai überraschend verstorbenen Springreiters Benjamin Stikel (TV RG Gültstein) gedacht.

Von Steffen Volkmer

SINDELFINGEN. Seit der Erstauflage des Cups hatte er als Teilnehmer mitgemacht und einige Erfolge erritten, darunter die erste Cup-Qualifikation in Weil der Stadt in diesem Jahr. Er hinterlässt eine große Lücke in der Reitsport-Szene der Region.

Nach der Schweigeminute fiel es Reitern, Zuschauern und auch den Offiziellen schwer, zum Wettkampfalltag zurückzufinden. Die Turniersprecherin verlas die Namen der Platzierten mit trauriger Stimme, bei der Ehrenrunde hatten nicht wenige der Teilnehmer Tränen in den Augen. Gewonnen wurde die Prüfung von Janine Stätter (RFV Schönbuch/Holzgerlingen) auf „Chacco Cool", die sich derzeit in bestechender Form befindet, nun auf Rang drei im Cup-Klassement steht und in Sindelfingen mit einem weiteren L-Sieg auf dem Weg zur Kreismeisterschaft punkten konnte. Zweite wurde ihre derzeitige Dauerrivalin, gleichzeitig Gewinnerin des L-Punktspringens: Maren Scheurenbrand (PSV Gäufelden) auf „Chocklat Jagger". Platz drei belegte Selina Troll (LRFV Weil der Stadt) auf „Addi G", die das Cup-Klassement aktuell anführt.

Janine Stätter vom RFV Schönbuch/Holzgerlingen auf „Chacco Cool": Zurzeit in bestechender Form

Lokalmatadorin Celine Scheefe erreicht einige Top-Platzierungen

Erfolgreichster Springreiter der vier Turniertage in Sindelfingen wurde Julian Stahl vom RC Aischbach-Gültstein. Er gewann auf „Prinz Paolino" sowohl das Finale am Sonntag, ein M**-Springen mit Stechen, als auch das M*-Springen mit Siegerrunde am Samstag. Kurioserweise war auch die Rangfolge auf den folgenden Plätzen in beiden Springen dieselbe: mit Volker Haffa (LRFV Köngen) auf Platz zwei sowie Joshua Löffler (RV Jettingen) mit „Queen Halla" auf Rang drei.

Die erste Qualifikation zum Volksbank-Championat im Springen entschied Aileen Sindlinger vom RV Jettingen auf „Apache" für sich. Madeleine Diether (PSZ Benzenbühl) auf „Cannavaro" wurde Zweite, Platz drei ging an Emily Muschal (RV Sindelfingen) auf „Jack Sparrow", und die Böblinger Nachwuchsreiterin Marie Kirn belegte auf „Larina" Platz vier. Die M*-Dressur, Wertungsprüfung zur Kreismeisterschaft, gewann Saskia Fontanive (RSV Stuttgart Untere Körschmühle), womit die Punkte für die Kreismeisterschaft an die Zweite Christine Eberbach (RV Sindelfingen) auf „Donna de Luxe" gingen. Dritte wurde Miriam Riehm (LRFV Renningen-Malmsheim) auf „Sir Siegfried".

Julian Stahl vom RC Aischbach-Gültstein: Erfolgreichster Springreiter der vier Turniertage Fotos: svo

Celine Scheefe holte mit „Floreana" einige Top-Platzierungen für den gastgebenden Verein RV Sindelfingen, darunter einen Sieg in der A**-Dressur, einen dritten Platz in der L*-Dressur und noch einmal Rang drei in der ersten Volksbank-Championat-Qualifikation (Klasse A) hinter Nadine Hindermeyer (RFV Leonberg) auf „Dancing Wind" und Siegerin Lea-Malin Gäckle (LRFV Weil der Stadt) auf „Dear Blondie".

Ein Paukenschlag nach dem anderen in Berlin

Schwimmen: VfL Sindelfingen bringt insgesamt 17 Medaillen von den deutschen Jahrgangsmeisterschaften aus der Hauptstadt mit

SINDELFINGEN (red). Die deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) sind für alle Nachwuchsschwimmer der Saisonhöhepunkt. Eine Woche lang kämpften sie in Berlin um Titel und Medaillen. Der VfL Sindelfingen fuhr mit einem so großen Team wie noch nie in die Hauptstadt – 23 Athleten mit 92 Einzelstarts waren dabei.

Gleich der erste Tag startete mit einem Paukenschlag: Marian Plöger, im Jahrgang 2006 die Jüngste im Team, gewann Gold über 800 Meter Freistil in einer überragenden Zeit von 9:14,11 Minuten. Überhaupt lieferte Plöger ein bemerkenswertes Wettkampfpensum ab. Sie ging in sechs Einzelrennen an den Start, schwamm dabei fünfmal ins Finale. Über 200 Meter Freistil schlug sie in 2:08,30 als Dritte an, auf der doppelten Distanz gewann sie Silber in 4:28,18. Ihre Vielseitigkeit bewies Plöger über die Lagenstrecken: Als Zweite schlug sie über 200 Meter in 2:26,01 an, auf der doppelten Distanz gewann sie Bronze in 5:07,21. Ihren letzten Wettkampftag krönte Plöger mit dem Titel über 1500 Meter Freistil (17:55,35). Marian Plöger kehrt

> **„Die Athleten sind über sich hinausgewachsen. Es war ein krasser Wettkampf, wir Trainer sind jetzt mindestens genauso fertig wie unsere Sportler."**
>
> Peter Lemesch
> Trainer VfL Sindelfingen

bermedaille gewann sie über 400 Meter Lagen in 4:57,68. Dreimal aufs Bronzetreppchen stieg sie über 50 Meter Brust (33,03), 200 Meter Brust (2:38,23) sowie 200 Meter Lagen (2:19,89). Mit jeweils Rang vier über 100 Meter Brust und 200 Meter Rücken verpasste sie nur ganz knapp Edelmetall.

Unter die besten acht schaffte es auch Lena Christin Mantz (2006) über 100 Meter Rücken, sie belegte in persönlicher Bestzeit den siebten Platz. Auch Bibiana Uhl (2005) schlug im Finale über 400 Meter Freistil als Siebte an. Unter die Top Ten schwamm Uhl zudem als Achte über 800 Meter Freistil und Siebte über 1500 Meter. Freistilschwimmerin Mette Biehal (2003) war völlig aus dem Häuschen, als sie sich überraschend für das 400-Meter-Freistilfinale qualifizierte. In der Zeit von 4:31,81 beendet sie dieses auf Rang sieben.

Rückenspezialist Marvin Dahler verwies die Konkurrenz seines Jahrgangs 2001 souverän auf die Plätze. Mit zwei Goldmedaillen über 50 Meter Rücken (26,14) und 100 Meter Rücken (56,18) unterstrich der Sindelfinger Neuzugang erneut seine Erstklassigkeit. Er ist damit fest gesetzter Teilnehmer der diesjährigen Jugend-Europameisterschaft. Dahler komplettierte mit Silber über 200 Meter Rücken (2:04,12) seine Sammlung. Als Fünfter schlug er im 100-Meter-Freistilfinale in 51,50 an. Marc Nüter (2003) konnte im Vorbereitungszeitraum drei Wochen krankheitsbedingt nicht trainieren, lieferte aber trotzdem starke Leistungen ab und schwamm viermal ins Finale. Zwei Silbermedaillen gewann er über 200 Meter Lagen (2:10,71) und 100 Meter Rücken (58,34), Bronze sicherte er sich über die doppelte Distanz in 2:05,52. Als Sechster schlug Nüter in 27,76 Sekunden über 50 Meter Rücken in persönlicher Bestzeit an.

Der Jahrgang 2002 zählt mittlerweile zu den Routiniers bei den DJM

Die VfL-Schwimmer aus dem Jahrgang 2002 sind mittlerweile Routiniers bei den DJM. Bastian Kömpf, ebenfalls auf der Rückenstrecke zu Hause, holte überraschend die Bronzemedaille über 200 Meter Rücken in 2:08,85 Minuten. Sein 100-Meter-Rücken-Finale beendete er als Achter (1:01,27). Gleich dreimal im Finale stand Marc Sauer. Er verpasste knapp das Treppchen, beeindruckte dafür mit persönlichen Bestzeiten. Als Fünfter schlug er sowohl über 200 Meter Schmetterling (2:06,80) als auch über 200 Meter Freistil (1:55,58) an. Auf Rang vier schwamm er über 400 Meter Freistil (4:03,52). Als Fünfter beendete er sein 800-Meter-Freistil-Rennen. Teamkollege Marek Jahn schwamm sich ins 200-Meter-Freistil-Finale, das er als Sechster in 1:55,76 beendete. Sehr knapp ging es im Vorlauf über 100 Meter Freistil zu. Jahn schlug in neuer persönlicher Bestzeit als Zehnter (53,29) an und verpasste nur um einen Wimpernschlag den Einzug ins Finale.

Auf der langen Strecke zu Hause ist Noam Chrobok (2001). Er unterstrich seine Ausdauer und schlug über 1500 Meter Freistil als Fünfter in 16:40,47 Minuten an. Für Luka Usyk (2005) war es die erste Teilnahme bei den DJM. Umso bemerkenswerter, dass er zweimal in die Finalläufe einzog. Den über 400 Meter Lagen beendete er als Fünfter (4:45,66), als Sechster schlug er über 200 Meter Freistil in 2:03,79 an. Bei Platz acht über 1500 Meter Freistil beendete er sein Rennen in persönlicher Bestzeit.

Mit insgesamt 17 Medaillen beendete der VfL Sindelfingen damit diese deutschen Meisterschaften. „Jetzt haben wir den Anschluss an die nationale Spitze vollends geschafft", freute sich Cheftrainer Peter Lemesch. Er zeigte sich begeistert und

Kurz berichte

Ravensburg

Sollte die SV Bö
Landesliga, Staf
zwei belegen, ste
Fall fest, wo sie
am Mittwoch, 12.
in Ravensburg o
das hängt davon
VfB Friedrichsha
Weiler Zweiter
darüber fällt an
ende, danach ist
Falle eines Pfull
gleichzeitigem S
noch Meister wir

3:0-Wertung

Das am Wochene
lass kurzfristig
Fußball-Verband
schen dem 1. FC
07 Albstadt wird
nach der Ankun
schaftsbusses in
mitgereister Fan
Wiederbelebungs
fort eingeleitet.
war es auf Albstä
das Spiel auszut
ist Fußball abs
07-Sportvorstand
der Abstieg ange
tate besiegelt ist
eine Austragung
für Heiningen ge

Waldenbuch

Der TSV Walden
auf Donnerstag a
Fußball-Bezirksli
VfL Stammheim
verlegen lassen.
übrigen für den
denden Partien d

Sauter, Uden

Bei den Vereinsm
tennisjugend im
sich in der Alter
ter, Nummer zwe
vor **Felix Laforsc**
Die Jugendlichen
ten ihren Wettbe
nach erfolgte ein
der U15 gewann
rim und **Tobias**
dominierte **Sim**
Kailer und **Denis**

Auftakt der 2

Über das Pfings
internationale
bei der die Bahn
wenigen Stunde
Orten um den Ta
ren. Erste Statio
RSV Öschelbro
Pfingstsonntag (
ten im Oval. Sta
11 Uhr mit de
rennen, im Lauf
schiedene Kon
Scratch, Omniu
Zweite Station is
im pfälzischen D

Triple von M

Im bayrischen Zi
sche Squash-Ein
gend statt. Bade
acht Jugendliche

Mika Leusch
ein richtig G

ka Leuschner un
Pink Power i
Leuschner gelan
der deutschen Ju
in Hamburg und